

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: Umwelt- und Bioressourcenmanagement**

**Gastuniversität: Aarhus University**

**Studienjahr: 2021/22**

**Aufenthaltsdauer: von September 2021 bis Jänner 2022**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

**X ja  nein**

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

**FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration  
Aarhus ist eine Studentenstadt, es gibt daher sehr viele Events, Lokale, Angebote, Sportvereine etc für Student:innen. Der Stadtkern ist überschaubar, es gibt viele Strände und viel Wald, das Radfahren gehört in Dänemark dazu und ist in Aarhus sehr gut möglich. Das Student house der Uni veranstaltet das gesamte Semester über verschiedenste Events (Ausflüge, Pubquiz, Karaoke, Nordic Swimming, Parties etc)
2. Unterkunft  
Private Wohnung, über Boligportal gefunden; Alternative AU Housing
3. Kosten  
2 Zimmer Studenten Wohnung ca 750 Euro im Monat, WG Zimmer für ca 400 Euro; Lebenshaltungskosten ca 10% teurer als in Österreich, gibt aber auch viele Studentenrabatte. Restaurantbesuche und Alkohol sind besonders teuer.
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)  
Flugzeug (Wien – Billund) und Bus nach Aarhus, Alternative: Nightjet Wien – Hamburg, Hamburg – Aarhus
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)  
Dänische Sozialversicherung (CPR Nummer – gelbe Karte) für Student:innen verpflichtend und gratis
6. Beschreibung der Gastuniversität  
Große Uni mit vielen Studienrichtungen, schöner Hauptcampus mit moderner Bibliothek, jede Fakultät hat eigenes Haus, andere Campus über die Stadt verteilt  
Achtung: man kann nicht aus allen Kursen frei wählen, sondern ist idR auf die Nat/Tech Sciences Fakultät beschränkt, wobei man hier auch nur Kurse von max 2 verschiedenen Masterprogrammen wählen kann (in meinem Fall: Agro-Environmental Management)
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase  
Kursauswahl hat bis auf die beschränkten Auswahlmöglichkeiten gut geklappt, man reiht die Kurse nach Priorität und wird dann angemeldet, wenn man die Kursvoraussetzungen erfüllt (dies wird allerdings nicht streng bewertet). Das International Center ist generell sehr bemüht und hilfsbereit.  
Vor dem Unistart gibt es eine Welcome Week mit vielen social events, die vom AU student house organisiert wird, hier unbedingt teilnehmen, da man super Leute kennenlernen kann.
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)  
Wie bereits erwähnt ist das Kursangebot leider durch die Vorgaben der Uni eingeschränkt, was schade ist, da es auch von anderen Fakultäten/Departments sehr spannende Kurse gerade für UBRM Studierende gibt.  
Besuchte Kurse: Agro-Ecology and Environment, 5 ECTS (Einführungskurs des Masters, in dem viele Themenbereiche oberflächlich abgedeckt werden, mit Seminararbeit als Abschluss); Agricultural Policy and Environmental Regulation, 5 ECTS (interessanter Kurs mit vielen Exkursionen, Seminararbeit als Abschluss), Carbon Cycling and Climate Change, 10



ECTS (anspruchsvoller Kurs mit durchaus interessanten Kapiteln und Exkursionen, Seminararbeit plus mündliche Prüfung)

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Halbsemester Kurse sind 5 ECTS wert, Semesterkurse 10 ECTS – der Aufwand ist für die Anzahl an ECTS sehr fair, vor allem im Vergleich zur Boku. Auch die Benotung war im großen und ganzen fair, wobei nicht immer im Vorhinein klar kommuniziert wurde, was in den Seminararbeiten erwartet wird und auch das Feedback nicht immer objektiv gegeben wurde.

10. Akademische Beratung/Betreuung

Da der Agro-Environmental Management ein sehr kleiner Master ist, wird man sehr gut betreut sowie unterstützt und es ist auch möglich, an sehr vielen Exkursionen teilzunehmen.

11. Tipps & Resümee

Im Vorhinein abklären, welche Kurse man an der AU besuchen kann und ob diese zu den Studienschwerpunkten/Interessen passen und darauf einstellen, dass man mehr Geld als in Österreich ausgeben wird 😊 am Anfang pro-aktiv sein und die unzähligen Möglichkeiten zum Leutetreffen nützen, kann ich ebenfalls sehr empfehlen.

Allgemein empfand ich das Studieren an der AU als sehr angenehm, mit kleinen Gruppen, viel Raum zum Diskutieren; Lehrenden, die auf Augenhöhe mit den Studierenden sind und vielen Exkursionen. Darüber hinaus wird auf das Studentenleben bzw das Leben abseits des Lernens an der AU sehr viel Wert gelegt, es gibt jede Woche Studentenbars an der Uni, unzählige Events, Sportgruppen, eine sehr schöne Bibliothek mit vielfältigen Lernmöglichkeiten, aber auch Massagesesseln, Tischtennis und Co. Aarhus ist die Studentenstadt in Dänemark und die Kombination aus Strand und Natur wunderschön.